

LEADER Bergisches Wasserland - Übersicht über eingegangene Bewerbungen in der 2. Bewerbungsphase (bis 10.03.2017) Fördersumme 475.000 €

Name des Bewerbers	Name des Projekts	Seite
3-Städte-Depot für regionale Industriegeschichte e. V.	Sinnliche Technik - MINT	2
Bergische Bahnen / Förderverein Wupperschienen e. V.	2 Personenwagen für die Wupperschienen	3
Bergische Wasserkompetenz Region :aqualon e.V.	Wasser verbindet - Ausstellung zur Wasserlandschaft Dhünn	4
Bergische Wasserkompetenz Region :aqualon e.V.	Wasser-Experimentier-Spielplatz Dhünn	5
DRK Kreisverband Oberbergischer Kreis e.V.	Ambulante Kinderschutzhilfe/ Kinderschutzzentrum	6
Erlebnisswelt Bauernhof	Bürger treffen Ökolandbau – Der Mitmach-Bauernhof	7
Evangelische Kirchengemeinde Marienheide Müllenbach	Vom alten Pfarrhaus zum Haus der Begegnung	8
IG Biesfeld	Biesfeld schafft multifunktionalen Dorfplatz	9
Kunsthof Wipperfürth	Bewerbung Kunsthaltestellen in Wipperfürth und seinen Kirhdörfern	10
Turnerbund Groß-Ösinghausen	Mitfahrbänke Ösinghausen	11
Turnverein Blecher 04 e. V.	Integration und Inklusion vor Ort durch Sport (IIOS)	12



Name des Projekts: Sinnliche Technik MINT

Beschlossene Punktzahl: 86

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Entahlungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	1	1
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	0	0
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	4	4
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	3	3
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	3	3
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	4	4
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	4	12
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	3	3
zur Sicherung von Fachkräften.	1	1	1
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	0	0
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	2	2
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	4	4
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	3	6
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	3	3
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	4	4
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	2	4
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	0	0
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	0	0
SUMME			86

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender



Name des Projekts: Eisenbahnschienen Wupperschiene

Beschlossene Punktzahl: 62

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	1	2
zum Ausbau der Prävention.	1	2	2
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	4	8
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	1	1
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	3	3
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	4	4
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	0	0
mit innovativer und modellhafter Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	3	3
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	0	0
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	2	2
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	0	0
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	0	0
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	3	3
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	0	0
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	2	4
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	0	0
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	2	2
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	0	0
SUMME			62

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender



Name des Projekts: Aqualon Ausstellung Wasser verbindet

Beschlossene Punktzahl: 82

JA Stimmen: 18

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

18

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder: Dr. Tebroke

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	1	2
zum Ausbau der Prävention.	1	2	2
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	4	8
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	4	4
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	3	3
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	3	3
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	3	3
mit innovativer und modellhafter Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	4	12
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	3	3
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	3	3
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	2	4
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	3	3
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	2	2
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	2	4
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	0	0
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	0	0
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	0	0
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	0	0
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	2	4
SUMME			82

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender

Name des Projekts: Wasserelementierplatz Dhünn

Beschlossene Punktzahl: 57

JA Stimmen: 16

Nein: 0

Enthaltungen: 2

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder: Dr. Tebroke

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	1	2
zum Ausbau der Prävention.	1	0	0
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	4	8
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	2	2
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	3	3
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	3	3
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	3	3
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	0	0
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	0	0
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	4	4
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	2	4
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	0	0
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	0	0
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	0	0
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	0	0
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	0	0
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	0	0
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	2	4
SUMME			57

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender

Name des Projekts: Ambulante Kinderschutzhilfe

Beschlossene Punktzahl: 71

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	4	4
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	0	0
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	4	4
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	3	3
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	1	1
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	0	0
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	3	9
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	4	12
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	0	0
zur Sicherung von Fachkräften.	1	2	2
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	3	6
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	2	2
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	4	4
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	1	2
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	0	0
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	0	0
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	4	8
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	0	0
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	0	0
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	0	0
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	0	0
SUMME			71

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender

Name des Projekts: Bürger treffen Ökolandbau

Beschlossene Punktzahl: 49

JA Stimmen:19

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	2	4
zum Ausbau der Prävention.	1	1	1
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	0	0
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	2	2
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	3	3
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	1	1
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	0	0
mit innovativer und modellhafter Bedeutung für die Region.	3	2	6
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	3	3
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	2	4
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	0	0
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	3	3
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	2	4
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	0	0
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	0	0
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	0	0
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	0	0
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	0	0
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	2	2
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	3	6
SUMME			49

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender



Name des Projekts: Vom alten Pfarrhaus zum Haus der Begegnung

Beschlossene Punktzahl: 60

JA Stimmen: 18

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	2	2
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	0	0
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	4	4
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	0	0
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	3	3
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	0	0
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	0	0
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	2	2
zur Sicherung von Fachkräften.	1	3	3
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	0	0
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	0	0
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	4	4
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	3	6
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	3	3
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	3	3
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	4	8
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	2	2
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	0	0
SUMME			60

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender



Name des Projekts: Biesfeld schafft multifunktionalen Dorfplatz

Beschlossene Punktzahl: 89

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	3	3
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	3	6
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	4	4
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	0	0
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	4	4
mit innovativer und modellhafter Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	3	3
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	3	3
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	2	4
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	2	2
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	3	3
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	3	6
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	4	4
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	3	3
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	2	4
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	0	0
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	2	4
SUMME			89

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender



Name des Projekts: Kunsthaltestellen Wipperfürth

Beschlossene Punktzahl: 80

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	4	4
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	1	2
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	0	0
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	3	3
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	0	0
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	3	3
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	0	0
zur Sicherung von Fachkräften.	1	2	2
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	2	4
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	0	0
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	4	4
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	4	8
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	0	0
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	3	3
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	4	8
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	2	2
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	3	3
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	0	0
SUMME			80

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender



Name des Projekts: Mitfahrerbanke Burscheid

Beschlossene Punktzahl: 70

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	3	3
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	0	0
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	4	4
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	3	3
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	1	1
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	0	0
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	4	4
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	4	12
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	2	2
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	0	0
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	0	0
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	0	0
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	0	0
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	2	2
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	3	3
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	2	4
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	2	2
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	2	2
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	2	4
SUMME			70

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender

Name des Projekts: Integration und Inklusion im Ort durch Sport

Beschlossene Punktzahl: 79

JA Stimmen: 20

NEIN Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

An der Projektberatung und Abstimmung teilnehmende Vorstandsmitglieder:

Vorstandsmitglieder aus dem öffentlichen Bereich		Vorstandsmitglieder aus dem WISO Bereich	
Vorname	Name	Vorname	Name
Stefan	Caplan	Bärbel	Bosbach
Willi	Heider	Theo	Boxberg
Volker	Müller	Wolfgang	Craen
Katharina	Pischel	Gudrun	Flosbach
Hermann-Josef	Tebroke, Dr. (2 Stimmen wg. Stimmübertragung Hr. Hagt)	Gila	Hüssing
		George	Koldewey
		Claudia	Krieger
		Ursula	Mahler
		Gerhard	Marzinkowski
		Susanne	Müller
		Dieter	Prinz, Prof.
		Karin	Pullmann-Ebert
		Daniela	Stuntebeck
		Murat	Türksoy

Befangene Vorstandsmitglieder:

Die in der RES genannten Mindestkriterien sind erfüllt

ja

Das Projekt leistet einen Beitrag	Faktor	Punkte lt. Beschluss (0-4)	Punkte inkl. Faktor
zur Verbesserung des Lebens und Arbeitens auf dem Land.	2	4	8
zum Ausbau der Prävention.	1	3	3
zur Weiterentwicklung des Naherholungs- und Erlebnistourismus.	2	0	0
zur Energiewende und innovativen ländlichen Wertschöpfung.	1	1	1
Innovation und Modellhaftigkeit			
zu bedarfs- und zielgruppenspezifischen Angeboten.	1	4	4
zur Erschließung des endogenen Potentials einer Region.	1	0	0
zur regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.	1	1	1
bindet mit neuen Beteiligungsformen die Bevölkerung ein.	1	3	3
mit innovativer und modellhaften Bedeutung für die Region.	3	3	9
mit besonderem Nutzen und Wirksamkeit für die Region	3	2	6
zum virtuellen Fortschritt der medialen Welt.	1	2	2
Ökonomie			
zu regionalen Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufen.	1	2	2
zur Sicherung von Fachkräften.	1	0	0
zum Aufbau von neuen Einkommensmöglichkeiten.	2	0	0
zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit.	1	2	2
Soziales			
zu Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Menschen.	1	4	4
zu attraktiven und niederschweligen Bildungsangeboten.	2	3	6
zur Stärkung des Ehrenamtes.	1	3	3
zur Begegnung des demografischen Wandels.	1	4	4
zu generationsübergreifenden Kooperationen.	1	3	3
zum Ausbau und Weiterentwicklung von Präventionsketten.	2	4	8
Ökologie			
zum Thema Natur- und Umweltschutz.	1	0	0
zur regionalen Begegnung des Klimawandels.	1	2	2
zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.	1	4	4
zur Nutzung der natürlichen Ressourcen (insbesondere von Wasser und Holz).	2	2	4
SUMME			79

Kürten, den 24.04.2017

Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Vorsitzender